

**Für Weihnachten!**

[12672]

**Der Tante Sophie Bilderbuch**

mit Versen von L. Z.,

gezeichnet von

**Sophie Schäppi.**

Ausgabe A. mit hochdeutschen Versen.

Ausgabe B. mit schweizerdeutschen Versen in Antiqua gedruckt.

Preis 3 M 60 S ord., 2 M 70 S netto. (Gegen bar mit 33 1/3 %)

Verlag von Moritz Rieschte in Winterthur.

**Die sinnigste Festgabe**

[40421] ist unsere

**Haus- und Familienchronik.**

Text v. Dr. Paul von Bimmermann.

Herausgegeben und zusammengestellt von **Martin Gerlach.**

Der Büchermarkt hat für den Weihnachtstisch wohl noch selten eine Gabe gebracht, welche den Anforderungen an ein passendes und in erster Linie nützlich-Geschenk so vollkommen entsprochen hätte, wie dieses treffliche im Geiste des deutschen Familiensinnes geschaffene Buch.

Wohl niemand wird sich der Einsicht verschließen, von welchem hohem Werte und unabsehbarem Nutzen in vielen Fällen die genaue Aufschreibung unserer Familiengeschichte sowohl für uns selbst als auch für unsere Nachkommen sein kann, ganz abgesehen von der wichtigen Bedeutung, die sie vom Standpunkte der Familientradition aus hat.

Unsere „Haus- und Familienchronik“, ein sowohl textlich wie künstlerisch effektiv ausgestattetes Buch, soll nun zunächst zur Niederschreibung der eigenen Lebens- und Familiengeschichte die Lust erwecken, dann aber auch an der Hand einer sorgfältig durchdachten Einteilung einen sicheren Leitfaden bieten, wie die verschiedenen Aufzeichnungen zu einem deutlichen, übersichtlichen Bilde aneinanderzufügen sind.

Für jeden Hausvater, jedes Hauswesen, wo echter Familiengeist herrscht und gepflegt wird, ist unsere „Chronik“ ein willkommenes, wert- und erinnerungsvolles Gedenkbuch, ein Schatz im edelsten Sinne des Wortes.

Wir bitten um Ihre thätigste Verwendung für dieses treffliche Buch, mit dem Sie einen großen Erfolg erzielen können.

Reiche Prospekte stehen in mäßiger Anzahl auf Verlangen zu Diensten.

Wien.

**Gerlach & Schenk.**

Verlag für Kunst und Gewerbe.

Bezugsbedingungen:

**Haus- und Familien-Chronik**

in echtem, gepreßtem Ledereinband mit 8 Metallecken 25 M,

in echtem, gepreßtem Ledereinband ohne Metallbeschläge 20 M, ungebunden 15 M.

Einzel-Exemplare nur bar mit 25%.

12 und mehr Exemplare, wenn auf einmal bezogen, jezt oder bar mit 33 1/3 %.

Fünfundfünfzigster Jahrgang.



**Herbstnova 1889.**

[41976]

**Akte etc.**

Isochromatische Photographien der „Modernen Galerie.“

No. 1828.

**Toni Aron, In den Lüften.**

Roy. Fol. Kab.

No. 1704.

**R. Mège du Malmont, Am Ufer der Yvette.**

Roy. Fol. Kab.

No. 1839.

**Herm. Steinfurth, Diana im Bade von Aktäon überrascht.**

Roy. Fol. Kab.

Preise: Royal 7 M 50 S; Folio 3 M; Kabinett 1 M ord. mit 40% netto bar und Freiemplare 13/12 (auch gemischt); Folio von 12 Exemplaren an à 1 M 20 S netto; 100 Kabinetts 50 M netto. Boudoir (Folio auf schwarzem Luxuskarton mit schrägen Goldkanten) 4 M ord., 2 M 50 S netto bar und 13/12, auch gemischt.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

München, im November 1889.

**Photographische Union.**

Inhaberin:

**Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft** vormals Friedrich Bruckmann.

Auslieferungslager in Berlin: Goens & Nau, Charlottenstr. 93; in Wien: V. A. Heck, Kärtnerrieg 12.

[41207] Bei E. Höhr in Zürich ist erschienen und steht à cond. zu Diensten:

**Glaubenslehre des Neuen Testaments**

von Prof. Dr. v. Muralt.

1 M ord.

**Predigt**

gehalten am

**Sidgenössischen Betttag 1889**

von

**A. Ritter,** Pfr. am Neumünster.

30 S ord.

**Verhandlungen**

der

**I. Schweizerischen**

**Konferenz für das Idiotenwesen**

in

**Zürich**

am 3. u. 4. Juni 1889.

Vorträge

der Herren Pfr. Ritter, Dr. Wildermuth in Stetten, Director Kölle, Director Erhart in St. Gallen, Prof. Dr. Forel in Zürich u.

1 M 60 S ord.

[42498] Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

**Wissen und Arbeit,**

ihre

**soziale Bedeutung.**

Von

**Alfred Dffermann.**

Preis 1 M 80 S ord., 1 M 20 S netto.

Die vorliegende Studie verfolgt den nicht leicht erreichbaren Zweck, zur Zerstreung der üblichen Irrtümer, welche über das Wesen der sozialen Forschung herrschen, beizutragen. Der Verfasser möchte unter den vielen, die heute in öffentlichen Dingen schon mitstimmen, auch ein wenig Verständnis darüber verbreiten, welche beglaubigte Anhaltspunkte die Forschung bereits bietet, um alle soziale Gesege- und Projekte-Macherei zu prüfen.

Das Schriftchen ist hauptsächlich für Oesterreich bestimmt.

Leipzig, 1. November 1889.

Otto Wigand.

808